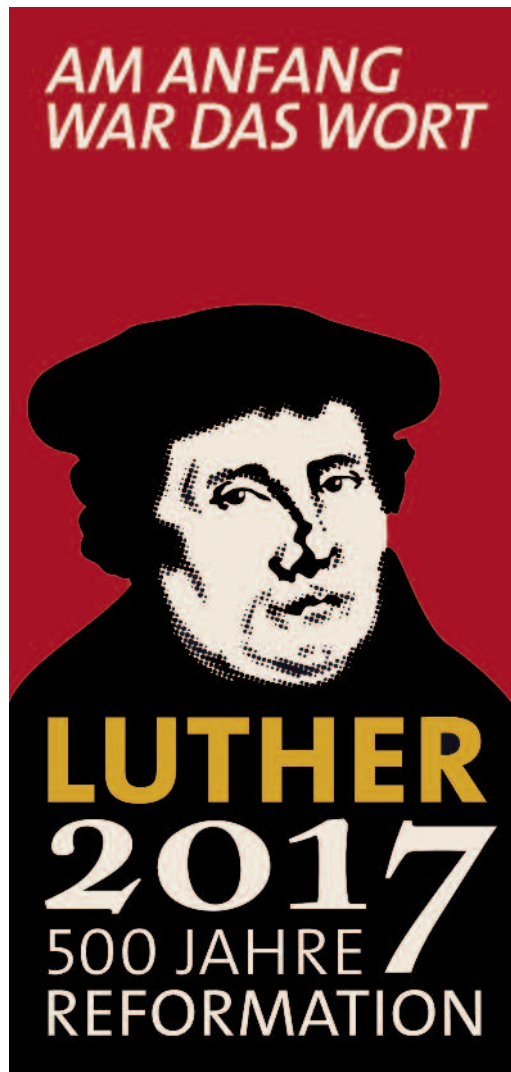


Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch,
Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis
und Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Juni bis August 2014



Inhalt

Augenblick mal ...	3
Musikkreise der Schwestergemeinden	4
Für junge Christen	5
Kreise der Schwestergemeinden	6 ff.
Veranstaltungen/ Gemeinsames der Schwestergemeinden	10 ff.
Theologische Aspekte	12
Gottesdienste im Überblick	13 ff.
Kinderbote	18
Aus der Christuskirchgemeinde	19 f.
Aus der Versöhnungskirchgemeinde	21 ff.
Aus der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch	25 ff.
Freud und Leid	30
Bankverbindungen der Gemeinden	31
Kontaktdaten der Gemeinden	32

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Eutritzsch, Versöhnungskirchgemeinde Gohlis, Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch
Herausgegeben von den Kirchenvorständen; Vorsitzende: Pfr. Dr. Peter Amberg, Pfr. Reinhard Leistner und Pfrn. Dorothea Arndt
Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse der Gemeinden
Satz und Layout: Ines Meyer
redaktion.kina.eugowi@gmail.com
Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe: 01.07.2014
Druck: Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, gern greifen wir Ihre Ideen und Vorschläge auf. Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Texten und/oder Bildern bereichern möchten, wenden Sie sich bitte bis zum kommenden Redaktionsschluss, den Sie im Impressum finden, an die Verantwortlichen Ihrer Kirchgemeinde.

Ihre Redaktion

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:



Schaukästen: Gräfestraße 18, Delitzscher Straße am Tor zur Kirche und im Innenhof des Eutritzscher Zentrums
Internet: www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de
Mail Gemeindebrief: peter.amberg@evlks.de



Schaukästen: an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, am Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung) und an der Krokerstraße 10
Internet: www.versoehnungs-gemeinde.de
Mail Gemeindebrief: webmaster@versoehnungs-gemeinde.de



Schaukästen Podelwitz: Buchenwalder Straße, am Tor zum Alten Friedhof und Straße der Jugend, vor dem Neuen Friedhof
Schaukasten Wiederitzsch: Zur Schule, am Tor zur Kirche, und Bahnhofstraße 10, Tor zum Pfarrhof
Internet: www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de
Mail Gemeindebrief: oeffentlichkeitsarbeit@kirche-wiederitzsch.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Vom 27. – 29. Juni 2014 findet in Leipzig der Kirchentag unserer sächsischen Landeskirche statt. Das Motto lautet **„Hier stehe ich“**. Diese drei Worte erinnern an den berühmten Ausspruch Martin Luthers „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen“.

Am 17. April 1521 stand Luther vor dem Reichstag zu Worms, wurde vor den versammelten Fürsten und Reichsständen verhört und letztmals zum Widerruf aufgefordert. Nach einem Tag Bedenkzeit und im Wissen, dass dies seinen Tod bedeuten könne, lehnte er mit dieser Begründung ab, wobei allerdings diese oft zitierte Version nicht belegt ist, und eine andere als wahrscheinlicher gilt („Da mein Gewissen in den Worten Gottes gefangen ist, ich kann und will nichts widerrufen, weil es gefährlich und unmöglich ist, etwas gegen das Gewissen zu tun. Gott helfe mir. Amen.“).

Wie auch immer der richtige Wortlaut gewesen ist, es ist allemal ein mutiges Bekenntnis Luthers. Denn darauf verhängte der Reichstag das vom Kaiser gezeichnete Wormser Edikt über ihn: Es verbot unter Berufung auf die Bannbulle des Papstes im gesamten Reich, Luther zu unterstützen oder zu beherbergen, seine Schriften zu lesen oder zu drucken, und gebot, ihn festzusetzen und dem Kaiser zu überstellen. Er war nunmehr „vogelfrei“ und jeder hätte ihn töten können, ohne dafür belangt zu werden. Aber gemäß der Zusage Kaiser Karls V. an seinen Kurfürsten Friedrich den Weisen erhielt er freies Geleit.

Der Fortgang der Geschichte Luthers auf der Wartburg bei Eisenach als Junker Jörg ist den meisten bekannt. Die Reformation war nun in Gang gekommen. Aber es hat dann doch noch einmal 18 Jahre gedauert bis sich auch in Leipzig und in Sachsen 1539 die Reformation durchgesetzt hat. Verbunden damit waren grundlegende Veränderungen im kirchlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Bereich, die auch das Heute prägen. Die Lutherdekade nimmt mit dem Themenjahr 2014 „Reformation und Politik“ die Verantwortung des Christen vor Gott und für die Menschen in den Blick. Vor allem der Samstag steht ganz im Zeichen der thematischen Arbeit und der gleichzeitige Start zum bundesweiten Chorfest lässt breiten Raum für die Musik.

„Hier stehe ich!“ – Das ist eine deutliche Ansage trotziger Selbstbehauptung wie seinshafter Schulderfahrung („Wo ich bin, kannst du nicht sein, es sei denn um den hohen Preis des Kampfes und der Verdrängung! Dieser Platz ist vergeben und besetzt).

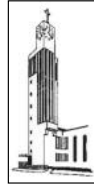
„Hier stehe ich!“ – Das ist auch eine klare Anfrage „Wofür stehe ich? Wo ist mein Platz in der Gesellschaft? Wofür setze ich mich ein?“ Auch heute braucht es Menschen, die mutig ihren Glauben bekennen, sich für andere einsetzen, sich in Politik und Gesellschaft einmischen und Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen. Das trifft in besonderer Weise auch auf Kirche zu. Gerade in diesem Jahr finden die Wahlen zu den Kirchenvorständen statt. Das ist eine gute Gelegenheit verantwortlicher Mitarbeit in der jeweiligen Kirchgemeinde. Dazu werden dringend Kandidaten gesucht.


Bis zum 3. August können Wahlvorschläge, unterschrieben von fünf wahlberechtigten Gemeindegliedern, eingereicht werden. Bitte machen Sie davon rege Gebrauch. Denn Wahl bedeutet auch Auswahl.

Eine schöne und erlebnisreiche Sommer- und Ferienzeit wünscht Ihnen auch im Namen von Pfarrerin Arndt und Pfarrer Dr. Amberg

Ihr Pfarrer Reinhard Leistner

Musikkreise der Schwestergemeinden



<p><u>Vorkurrende</u> Vorschule, Klassen 1 – 3 freitags 15.00 – 16.00 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Iva Dolezalek,</i> <i>Tel.: 9029150</i></p> <p><u>Kurrende</u> Klassen 3 – 6 freitags 16.00 – 17.00 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Iva Dolezalek,</i> <i>Tel.: 9029150</i></p> <p><u>Posaunenchor</u> dienstags 19.00 – 20.30 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Iva Dolezalek,</i> <i>Tel.: 9029150</i></p> <p><u>Kammerchor</u> mittwochs 20.00 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Iva Dolezalek,</i> <i>Tel.: 9029150</i></p>	<p><u>Kurrende</u> Klassen 1 – 6 donnerstags 16.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus <i>Kontakt:</i> <i>Holger Hildebrand,</i> <i>Tel.: 3918793</i></p> <p><u>Posaunenchor</u> montags 19.00 Uhr im Kleinen Saal des Dietrich- Bonhoeffer-Hauses <i>Kontakt:</i> <i>Gerhard Schanze,</i> <i>Tel.: 9111950</i></p>	<p><u>Kirchenchor Podelwitz</u> sonntags nach Absprache 20.00 Uhr im Gemeindefe- raum des Pfarrhauses Podelwitz <i>Kontakt:</i> <i>Heinz Böhmer,</i> <i>Tel.: 034294/73253</i></p> <p><u>Wiederitzscher Vokal- ensemble</u> montags nach Absprache (14-tägig) <i>Kontakt:</i> <i>Annette König,</i> <i>Tel.: 5213666, E-Mail:</i> <i>koenigin-annette@web.de</i></p>
<p style="text-align: center;"><u>Kantorei</u></p> <p>montags 19.30 – 21.00 Uhr in Eutritzsch <i>Kontakt:</i> <i>Iva Dolezalek, Tel.: 9029150</i></p>		
<p style="text-align: center;"><u>Treffpunkt Pop</u></p> <p>donnerstags 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche- Feierkirche <i>Kontakt:</i> <i>Holger Hildebrand, Tel.: 3918793</i></p>		

Für alle Angebote sind Anfänger und Wiedereinsteiger herzlich willkommen!

Christuskirch- gemeinde	Versöhnungskirch- gemeinde	Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch	
		Podelwitz	Wiederitzsch
Kinderkirche		Christenlehre	
1. – 2. Klasse dienstags 15.00 – 16.00 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Heike Thiel</i>	1. – 2. Klasse mittwochs 16.00 – 16.45 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Ulrike Bärthlein</i>	1. – 3. Klasse mittwochs 15.00 – 16.00 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Heike Thiel</i>	1. – 2. Klasse montags 13.45 – 14.45 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Heike Thiel</i>
3. – 6. Klasse dienstags 16.00 – 17.00 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Heike Thiel</i>	3. – 4. Klasse montags 15.15 – 16.15 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Ulrike Bärthlein</i>	4. – 6. Klasse mittwochs 16.10 – 17.10 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Heike Thiel</i>	3. – 6. Klasse montags 15.00 – 16.00 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Heike Thiel</i>
	5. – 6. Klasse dienstags 16.00 – 17.00 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Ulrike Bärthlein</i>		
Konfirmandenunterricht			
7. Klasse			
mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr gemeinsam für Eutritzsch und Gohlis im Pfarrhaus Gräfestraße 18 <i>Kontakt:</i> <i>Pfr. Dr. Peter Amberg</i>		dienstags im Pfarrhaus Wiederitzsch 18.00 – 19.00 Uhr <i>Kontakt:</i> <i>Pfrn. Dorothea Arndt</i>	
Neuer Kurs ab September			
Der zweijährige Konfirmandenkurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2016 beginnt nach den Sommerferien. Anmeldungen für die neue Klasse 7 werden in den Pfarrämtern sehr gern entgegen genommen. <i>Tel.: 9029150 (Eutritzsch)</i> <i>Tel.: 5217004 (Wiederitzsch)</i> <i>Tel.: 9014195 (Gohlis)</i> <i>Tel.: 034294/73174 (Podelwitz)</i>			
Junge Gemeinde			
donnerstags 18.30 Uhr, in der Versöhnungskirche <i>Kontakt:</i> <i>Ulrike Bärthlein</i> <i>Tel.: 22300659</i> <i>E-mail: ulrike.baerthlein@web.de</i>		vierzehntägig sonntags 18.00 Uhr, meist im monatlichen Wechsel zwischen Pfarrhaus Wiederitzsch und Pfarrhaus Podelwitz: 01.06.14, 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst in der Peterskirche, Schletterstraße 08.06.14, 22.06.14, Pfarrhaus Wiederitzsch 06.07.14, 18.00 Uhr, Zukunftskongress, Jugendgottesdienst in der Peterskirche 20.07.14, Pfarrhaus Podelwitz danach Sommerpause bis Ende August 07.09.14, Jugendgottesdienst 21.09.14, Pfarrhaus Wiederitzsch <i>Kontakt: Tobias Kandler, über das Pfarramt oder E-Mail: Tobias_Kandler@gmx.de</i>	

Christuskirchgemeinde



Aktive Senioren

11.06.14, 09.07.14, 13.08.14, jeweils 14.00 Uhr im Jugendraum (oder nach Absprache)

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: kreise.meyer@gmail.com

Frauengemeinde

12.06.14, 10.07.14, 14.08.14, jeweils 15.00 Uhr

Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156

Frauengesprächskreis

10.06.14, 08.07.14, 12.08.14, jeweils 19.30 Uhr

Kontakt: Ruth Lanzke, Tel.: 9029150

Gesprächskreis

05.06.14, 20.00 Uhr im Gemeindesaal zum Thema: „Die Frühgeschichte Eutritzschs“ mit Herrn Dr. Manfred Braune

Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156

Gedächtnistraining für Senioren

25.06.14, 23.07.14, 27.08.14, jeweils 14.30 Uhr

Kontakt: Sabine Beyer, Tel.: 9121744

Hausbibelkreis

mittwochs 19.30 Uhr

Lukasevangelium – Fortsetzung

04.06.14 Sabbat – die Tür zum Leben – Lukas 6, 1-11

18.06.14 Gehört sich das? – Lukas 7, 36-50

02.07.14 Jetzt wird es Zeit ... – Lukas 8,40-56

16.07.14 „Du musst sterben, bevor du lebst, damit du lebst, bevor du stirbst!“ – Lukas 8,18-27

21.05.14 Wie Jesus sich Gemeinschaft vorstellt – Lukas 5, 27-32

Sommerthema: Gottesbilder in den Psalmen

30.07.14 Mächtig und milde: Gott als Vater – Psalm 89, 27-34,
Psalm 103, 13-18

Hauptsache gesund!

13.08.14 Gesund leben – 1. Korinther 6, 19-20

27.08.14 Wenn Gesundheit zum Götzen wird – Psalm 103, 14-18

10.09.14 Miteinander leben trotz Krankheit – Galater 4, 13-15

Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744

Junger-Paar-Kreis

12.06.14, 20.00 Uhr; 10.07.14, 18.00 Uhr; bei Familie Straube

Kontakt: Familie Straube, Tel.: 918884

Krabbelgruppe

donnerstags 09.30 Uhr (außer während der Ferien)

Kontakt: Christine Straube, Tel.: 9188846

Kreativkreis

04.06.14, 18.06.14, 02.07.14, 16.07.14, 06.08.14, 20.08.14, jeweils 13.30 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: kreise.meyer@gmail.com

Miteinander – Füreinander

05.06.14, 19.06.14, 03.07.14, 17.07.14, 07.05.14, 21.08.14, jeweils 13.30 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: kreise.meyer@gmail.com

Sittanz für Senioren

mittwochs 10.00 Uhr (außer am 4. Mittwoch im Monat)

Kontakt: Ursula Meinhardt-Wuschke, Tel.: 9114811



Versöhnungskirchgemeinde

Andacht zum Wochenbeginn, dienstags 8.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Offene Kirche

Die Versöhnungskirche ist bis zum Erntedankfest (05.10.14) **sonntags von 14.00 – 16.00 Uhr** für Besichtigungen geöffnet. Teilweise wird die Kirche bis 03.10.14 auch **freitags von 13.00 – 15.00 Uhr** offen sein.

Kontakt: Pfarramt, Tel.: 9014195, oder Heiner Darre, Tel. 9126425

Zwergenkreis

dienstags 9.30 – 11.30 Uhr (außer in den Schulferien), Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Wir singen, spielen und basteln gemeinsam.

Kontakt: Jeannette Klinger, Tel.: 9188923, Pfarramt, Tel.: 9014195

Bibel am Abend

Dienstag 03.06.14, 01.07.14 und 02.09.14, jeweils 19.30 Uhr, Amtszimmer des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Pfr. Reinhard Leistner

Bibelcafé

donnerstags jeweils 15.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
(Juli und August Sommerpause)

Kontakt: Pfr. i.R. Dr. Sieghard Mühlmann

Ökumenisches Bibelgespräch

Donnerstag 25.06.14, 19.30 Uhr, katholisches Pfarrhaus, Hoepnerstraße 17

Kreise der Schwestergemeinden

Mittelalterkreis

wenn nicht anders ausgewiesen: 20.00 Uhr, Oberer Jugendraum Kirche
11.06.14, **19.00 Uhr**, Besichtigung der Schlosskirche Lützschena,
Pfr. Helge Voigt

25.06.14 Faszination Universum, Peter Pietzsch

09.07.14 Grillen

Kontakt: Karin Gallin, Tel.: 4616827, E-Mail: KarinGallin@web.de

Frauen- und Missionskreis

Montag 02.06.14 um 15.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
(Juli und August Sommerpause)

Kontakt: Käthe Heinrich, Tel.: 9114482

Lesecafé

04.06.14 und 03.09.14 jeweils um 10.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Irmtraut Plötze, Tel.: 9121012

Meditativer Tanz

18.06.14, 16.07.14 und 17.09.14

jeweils 20.00 Uhr, Großer Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Nicole Reinhard, Tel.: 9126799

Mütterkreis

Dienstag 03.06.14 Grillen bei Steecks sowie 01.07.14, 05.08.14 und 02.09.14,
jeweils 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927

Offener Kreis

17.06.14, 18.00 Uhr Grillen in Eckarts Garten

Kontakt: Gerhard Eckart, Tel.: 9121286

Seniorenkreis

dienstags 14.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

03.06.14 Literarischer Nachmittag mit Pfr. Dr. Peter Amberg

17.06.14 Kaffeetrinken am Eutritzscher Markt/Kaffee Krüger

24.06.14 Sommerfest

02.09.14 Wir freuen uns, dass wir uns nach der Sommerpause wiedersehen.

Kontakt: Ina Lucas, Tel.: 9114025, Hella Schmidt, Tel.: 9110495



Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Minis von 0 bis 6

Dienstag, 17.06.14 und 15.07.14, jeweils 16.00 – 17.30 Uhr,
im Gemeinderaum des Pfarrhauses Podelwitz, nach der Sommerpause wieder am
16.09.14

Auch „Mini-Eltern“ sind immer herzlich willkommen!

Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt, Tel.: 5217004

Kinderkreis

In der Regel 14-tägig montags 16.15 – 17.00 Uhr

Die nächsten Termine sind am 16.06.14 und 30.06.14 (Abschluss vor der Sommerpause) sowie wieder am 01.09.14 und 15.09.14.

Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sind mit ihren Eltern oder Großeltern ganz herzlich ins Pfarrhaus Wiederitzsch eingeladen.

Wir wollen gemeinsam spielen und biblische Geschichten hören.

Kontakt: Heike Thiel, Tel.: 3018240

Pfadfinder

Achtung neu: mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr

Interessenten melden sich bitte bei:

Julia, Tel.: 01520/2375422, oder Birgit Hennig, birgit.hennig@vcp-sachsen.de

Redaktion Kinderzeitung „Aus der Scheune“

03.06.14 und 01.07.14, jeweils 16.00 Uhr im Pfarrhaus Wiederitzsch

Ab Oktober gibt es neue Termine, dann wahrscheinlich im Pfarrhaus Podelwitz

Es wäre schön, wenn noch weitere Kinder das Redaktionsteam verstärken!

Kontakt: Katerina Junold, Tel.: 0151/27516476, E-Mail: katerina.junold@gmx.de

Gesprächskreis Mittendrin

Dienstag, 24.06.14, 18.00 Uhr, Johannistag: Andacht in der Kirche Podelwitz, anschließend Beisammensein am Johannisfeuer im Pfarrgelände Podelwitz, dann geht „Mittendrin“ in die Sommerpause.

Danach treffen wir uns wieder am Dienstag, 02.09.2014, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Wiederitzsch.

Jeder ist weiterhin herzlich eingeladen, Ideen und Themen zur Gestaltung des Kreises einzubringen – sei es, um selbst einen Abend zu gestalten, sei es, um jemanden einzuladen, der über ein Thema sprechen kann. Doch immer soll es auch die Möglichkeit zum Gespräch miteinander geben, schließlich trägt der Kreis diesen Namen ...

Kontakt: Simone Walter, Tel.: 52117646, E-Mail: mone.ani@googlemail.com

Bibelgesprächskreis

Meist am 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Wiederitzsch

Nächste Termine 05.06.14, 03.07.14, im August ist Sommerpause

Kontakt: Pfrn. Ulrike Franke, Tel.: 9092092

Aktive Senioren

In der Regel am 2. Mittwoch im Monat, Zeiten wie angegeben

Nächste Termine:

11.06.14, 13.30 Uhr Treffen am Pfarrhaus, Besuch der Kirche Panitzsch

13.08.14, 14.00 Uhr, Picknick im Pfarrgarten in Wiederitzsch

Kontakt: Pfarramt Wiederitzsch, Tel.: 5217004

Seniorenkreis/Frauenkreis Wiederitzsch

In der Regel mittwochs, um 15.00 Uhr, im Pfarrhaus Wiederitzsch

Die nächsten Termine sind am 04.06.14, 02.07.14, 06.08.14 (jeweils in Wiederitzsch) sowie am 03.09.14 (voraussichtlich Ausflug nach Krostitz mit Treffen in Wiederitzsch).

Kontakt: Brigitte Martin, Tel.: 5213066

Seniorenkreis Podelwitz

In der Regel dienstags, 14.30 Uhr, im Pfarrhaus Podelwitz
 10.06.14, 08.07.14, nach der Sommerpause wieder am 09.09.14
 Auf Wunsch holen wir Sie gern mit dem Auto ab.
 Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt, Tel.: 5217004

Veranstaltungen der Schwestergemeinden

E = Eutritzsch | G = Gohlis | DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus | P = Podelwitz
 W = Wiederitzsch | Pfrh = Pfarrhaus | KG = Kirchgarten

Juni 2014

01.06.14	11.00 Uhr	Turmfest „von Turm zu Turm“	G/Kirche
04.06.14	10.00 Uhr	In guter Nachbarschaft	G/Kirche
08.06.14	18.00 Uhr	Benefizkonzert Duo Guitartes Der Erlös ist für die Wasserversorgung eines Kindergartens in Togo bestimmt.	G/Kirche
15.06.14	16.00 Uhr	Klavier- und Kammermusik	G/DBH
21.06.14	11.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „Matthias Klemm im Dialog mit alten Meistern“	G/Kirche
21.06.14	12.00 Uhr	Ökumenisches Stadtteilstfest auf dem Platz des 20. Juli	G
22.06.14	17.00 Uhr	Konzert des Leipziger Lehrerchores	G/Kirche
28.06.14	15.00 Uhr	„Praise his holy name“ – Singen ohne Noten, mit viel Sound – Prof. Christoph Zschunke	G/Kirche
28.06.14	19.00 Uhr	Konzert der Meißner Kantorei 1961 und der Hessischen Kantorei Zeitgenössische Chormusik und klassische Moderne	G/Kirche
30.06.14	18.00 Uhr	Informationsveranstaltung zur Israel – Reise *	G/DBH

Juli 2014

06.07.14	16.00 Uhr	Sommerkonzert mit CHORISMA e.V.	G/Kirche
13.07.14	16.00 Uhr	Orgelkonzert mit Prof. Dean Billmeyer aus Minnesota	G/Kirche
20.07.14	16.00 Uhr	Klavier- und Kammermusik	G/DBH

*9 Tage Israel – Heiliges Land

Vom 10.-18. Februar 2015 soll eine Israelreise stattfinden.
 Aus dem Reiseprogramm: Golanhöhen – Gamla – Safed - Kreuzfahrerburg Montfort – Nazareth – See Genezareth – Kapernaum – Jerusalem – Wanderung zum Georgskloster – Bethlehem – Masada – Negev Wüste.
 Reisepreis: ca. 1.500 € bei 20 Teilnehmern, darin enthalten: Flüge Leipzig - Tel Aviv, Unterbringung im DZ in landesüblichen Mittelklassehotels, Halbpension, Rundreise in klimatisiertem Bus, Reiseleitung, Eintrittsgelder.
 Interessenten melden sich bitte im Pfarramt oder bei Pfarrer Leistner.

Pfr. Reinhard Leistner

Die Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge durch die Banken – kein Grund zum Ärgern!

In den letzten Wochen gab es immer wieder Nachfragen zu diesem Thema, da Banken ihren Kunden das veränderte Erhebungsverfahren jetzt mitteilten. Weder die Höhe noch die Grundlage der Besteuerung zur Kirchensteuer haben sich geändert, lediglich der Weg des Einzugs – er erfolgt jetzt an der Quelle, also am Ort der Entstehung der Kapitalertragssteuer.

Diese beträgt 25 % auf alle Kapitalerträge wie z.B. Zinsen und Dividenden, die den Sparerfreibetrag von 801 € für Ledige bzw. 1.602 € für Verheiratete übersteigen, also für alle, die mehr als 801 bzw. 1.602 € Zinsen im Jahr erhalten. Auf diese Steuer werden dann 9 % Kirchensteuer (das entspricht 2,25 % der Kapitalerträge) erhoben.

Leider wiesen die Banken oft nicht darauf hin, dass eine Sperrung dieser Steuererhebungsart möglich ist, wenn dann im Rahmen der Einkommensteuererklärung diese den Sparerfreibetrag übersteigenden Kapitalerträge erklärt werden. Das neue Verfahren hat **nichts** mit dem von den Gemeinden erhobenen Kirchgeld zu tun, sondern betrifft ausschließlich die Kirchensteuer im Rahmen der Erhebung der Einkommensteuer.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung: KarinGallin@web.de.

Karin Gallin

Gemeindeausflug nach Meißen

Am 6. September, um 8.00 Uhr, starten wir vor der Gräfestraße 18. In Meißen besichtigen wir den Dom. Zum Mittagessen fahren wir weiter nach Diesbar/Seußlitz. Im Anschluss besuchen wir das Schloss Seußlitz mit dem Schlosspark. Zum Kaffeetrinken im schönen Elbtal haben wir hoffentlich wieder Glück mit dem Wetter.

Wer möchte, kann gern Kuchen oder Gebäck mitbringen.

Für die Fahrt fallen pro Person 15,50 €, etwa 8,00 € für Eintrittsgelder und die Kosten für das Mittagessen an. Teilnehmer melden sich bitte verbindlich im Pfarramt Eutritzsch, Tel.: 9029150, an.

Ruth Lanzke

Gemeinderüstzeit vom 19. bis 21. September in Wernigerode "Bunter Rock und Silberbecher – Das abenteuerliche Leben des Joseph"

Ort: CVJM-Familienferienstätte Huberhaus, Mühlental 2,
38855 Wernigerode
Bei Anreise mit PKW bitten wir um die Bildung von Fahrgemeinschaften. Freie bzw. benötigte Plätze melden Sie bitte bei der Anmeldung in den Pfarrämtern.

Kosten:	Kinder unter 3 Jahren	kostenfrei
	Kinder von 3 bis 6 Jahren	46,00 €
	Kinder von 7 bis 11 Jahren	52,00 €
	Kinder von 12 bis 17 Jahren	60,00 €
	Erwachsene	80,00 €
	Einzelzimmeraufschlag	11,00 € pro Nacht

Bei Bedarf können Sie Unterstützung bei den zuständigen Pfarrämtern erfragen.

Programm: Wanderung, Kinderprogramm, Musik und Gesang, Workshop-Gottesdienst ... und viele gute Gespräche

Kuchenspenden für ein gemeinsames Kaffeetrinken sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum **30. Juni** in Ihrem Pfarramt an.

V wie: Verantwortung

In der Bibel taucht der Begriff Verantwortung kaum auf. In der Luther-Bibel findet man ihn gerade einmal an drei Stellen. Eine dieser Bibelstellen eignet sich aber besonders gut, um zu klären, was theologisch Verantwortung bedeutet: dieser Vers stammt aus dem Buch des Propheten Jeremia (Jer 40,10), in dem Gedalja, der neue von den Babyloniern eingesetzte Statthalter in Israel, dem Volk versichert: „ich bleibe hier in Mizpa und habe die Verantwortung vor den Chaldäern (Babyloniern).“ Die hebräische Wendung für Verantwortung meint hier nichts Abstraktes, sondern etwas ganz Konkretes: Gedalja stellt sich vor seine Landsleute gegenüber den Babyloniern, er tritt für sie ein und er sagt ihnen fest zu, dass er bei ihnen bleibt, sie sich auf ihn verlassen können, er vor seiner Aufgabe nicht flieht.

In dem Begriff Verantwortung steckt das Wort „Antwort“. Der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber deutet dies so: Verantwortung ist die Antwort des Menschen auf das Du, auf den konkret begegnenden Mitmenschen. Das heißt, die Person, der ich gerade eben jetzt begegne, kann von mir erwarten, dass ich für sie eintrete, dass sie sich auf mich verlassen kann, dass ich mich für sie verantwortlich fühle.

In der ersten Schöpfungserzählung bekommt der Mensch, und damit jeder Mensch, die königliche Aufgabe, über die Erde zu herrschen, sie sich „untertan“ zu machen (1. Mose 1,28). Dieser Schöpfungsauftrag wurde häufig kritisiert und er ist auch problematisch, wenn er als Rechtfertigung zur Ausbeutung der Erde missverstanden wird. Er kann aber auch als Auftrag zur Verantwortung für alles Geschaffene gedeutet werden, als Auftrag, für die Schöpfung einzustehen, sie zu bewahren und zu pflegen. Das heißt nicht, dass ich für das Ergehen unserer ganzen Welt zur Verantwortung gezogen werde, aber wohl, dass ich ganz konkret bei meinen alltäglichen Entscheidungen und Handlungen StatthalterIn bin, offiziell eingesetzt für meine kleine begrenzte Welt zu sorgen, sie zu hegen und für sie einzutreten.

Für die Bibel, für Juden und für Christen ist es nicht nur eine Frage der richtigen Lebensführung, Verantwortung zu übernehmen, unsere *Mitmenschen* in ihren Sorgen und Nöten wahrzunehmen und für sie einzustehen und auf unsere *Umwelt* zu achten, sondern es ist auch eine Antwort auf unsere Gottesbeziehung.

Besonders deutlich wird dies in der Frage Gottes an Kain nach dem Brudermord: „Wo ist dein Bruder, Abel?“ (1. Mose 5,9). Kain wird die *Verantwortung für Abel* vor Augen geführt. Kain muss sich *vor Gott verantworten*, Gott erspart ihm nicht die Antwort. Das Verblüffende, das Skandalöse, aber auch das Entlastende ist Gottes Antwort auf Kains *Untat*: Aus seiner Verantwortung entlässt Gott Kain nicht, das Kainsmal brandmarkt Kain, aber es schützt ihn auch. Gottes Antwort ist nicht die Vernichtung, sondern das Angebot des Neuanfangs. Hilde Domin in ihrem Gedicht „Abel steh auf“: Abel steh auf ... damit Kain es sagen kann/ Ich bin Dein Hüter Bruder/ wie sollte ich nicht dein Hüter sein/ Täglich steh auf/ damit wir es vor uns haben/ dies Ja ich bin hier/ ich/ dein Bruder.

Vikarin Simone Berger-Lober

Juni 2014

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Galater 5,22-23

AM = Abendmahl | K = Kindergottesdienst| P = Podelwitz | W = Wiederitzsch

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podelwitz (P) Wiederitzsch (W)
01.06.2014 Exaudi	10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, K, AM Pfr. Leistner, Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottes- dienst Pfr. Goll, Pfr. i.R. Dr. Mühl- mann	09.00 Uhr (P) Gottesdienst mit Taufgedächtnis und Taufen, K Frau Thiel Pfrn. Arndt
			10.30 Uhr (W) Gottesdienst mit Taufgedächtnis, K, AM Frau Thiel Pfrn. Arndt
08.06.2014 Pfingstsonntag	10.00 Uhr Sakramentsgottes- dienst, K, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottes- dienst, AM Pfr. Leistner	10.00 Uhr (W) Gottesdienst, AM Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober
09.06.2014 Pfingstmontag	11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Markt		
15.06.2014 Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, K Sup. i.R. Voigt	09.30 Uhr Gottes- dienst, K, AM Studenten des Homiletischen Seminars der Universität Leipzig	09.00 Uhr (P) Lektorengottesdienst Frau Walter Herr Böttcher
			10.00 Uhr (W) Gottesdienst zur Ju- belkonfirmation mit Taufe, AM Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober
22.06.2014 1. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Gottesdienst, K, AM Pfrn. Arndt	09.30 Uhr Gottes- dienst Pfr. Leistner	09.00 Uhr (P) Gottesdienst, AM Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober
			10.30 (W) Gottesdienst Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober

Gottesdienste Juni/Juli

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podewitz (P) Wiederitzsch (W)
24.06.2014 Johannistag		18.00 Uhr Friedhofsandacht auf dem Gohliser Friedhof	18.00 Uhr (P) Andacht Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober anschließend Johan- nisfeuer und Abend- brot vom Grill im Pfarrgelände Podewitz
29.06.2014 2. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr 12.00 Uhr Ort:	Vorprogramm Abschlussgottesdienst zum Landeskirchentag, zum 1. Deutschen Kirchenchortreffen und zu Landeskirchen-Musiktagen Red-Bull-Arena Übertragung im mdr-Fernsehen	
Gemeinsame Straßenbahnfahrt zum Gottesdienst Abfahrtszeiten für Linie 16 Richtung Löbnitz: 09.37 Uhr in Wie- deritzsch-Mitte und 09.44 Uhr Eutritzsch Markt			

Juli 2014

**Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich
bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.**

Psalm 72,23-24

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podewitz (P) Wiederitzsch (W)
06.07.2014 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, K, AM Pfr. Dr. Amberg 16.00 Uhr Krabbel- und Klein- kindergottesdienst Frau Amberg Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottes- dienst, AM Pfr. Leistner	14.00 Uhr (W) Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis zum Gemeindefest Frau Thiel Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober anschließend Gemein- defest

Gottesdienste Juli/August

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podelwitz (P) Wiederitzsch (W)
13.07.2014 4. Sonntag nach Trinitatis	15.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest mit Singspiel der Kurrende Frau Dolezalek, Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Festgot- tesdienst zum Blä- serjubiläum, K Pfr. Leistner	09.00 Uhr (P) Gottesdienst, AM Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober
			10.30 Uhr (W) Gottesdienst Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober
20.07.2014 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottes- dienst, AM Pfr. Leistner	09.00 Uhr (P) Gottesdienst Pfrn. Arndt
			10.30 Uhr (W) Gottesdienst, AM Pfrn. Arndt
27.07.2014 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Franke	09.30 Uhr Gottes- dienst Pfr. i.R. M. Müller	09.00 Uhr (P) Gottesdienst Vikarin Berger-Lober
			10.30 Uhr (W) Gottesdienst Vikarin Berger-Lober

August 2014

**Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!
Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!**

1Chronik 16,23

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podelwitz (P) Wiederitzsch (W)
03.08.2014 7. Sonntag nach Trinita- tis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, Sup. i.R. Mügge	09.30 Uhr Gottes- dienst, AM Sup. i.R. Voigt	09.00 Uhr (P) Lektorengottes- dienst Frau Walter Herr Böttcher
			10.30 Uhr (W) Lektorengottes- dienst Frau Walter Herr Böttcher

Gottesdienste August

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podewitz (P) Wiederitzsch (W)
10.08.2014 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. i.R. Kriewald	09.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr (P) Gottesdienst Sup. i.R. Voigt
			10.30 Uhr (W) Gottesdienst, AM Sup. i.R. Voigt
17.08.2014 9. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottes- dienst, AM Pfr. Leistner	09.00 Uhr (P) Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg
			10.30 Uhr (W) Gottesdienst mit Taufe Pfr. Dr. Amberg
24.08.2014 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner	09.00 Uhr (P) Gottesdienst Pfrn. Arndt
			10.30 Uhr (W) Gottesdienst mit Taufen Pfrn. Arndt
31.08.2014 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. i.R. Müller	09.30 Uhr Gottes- dienst, AM Pfr. Leistner	10.00 Uhr (P) Familiengottes- dienst zum Schul- jahresbeginn mit Taufgedächtnis Frau Thiel Pfrn. Arndt Vikarin Berger- Lober

September 2014

**Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht
und lass dich nicht erschrecken.**

1Chronik 22,13

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podelwitz (P) Wiederitzsch (W)
07.09.2014 12. Sonntag nach Trinita- tis	17.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Schulanfang Frau Thiel Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Familien- gottesdienst zum Schulanfang Pfr. Leistner 11.00 Uhr Vorstel- lung der Kandida- ten für die Wahl des Kirchenvor- stands	09.00 Uhr (P) Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober
			10.30 Uhr (W) Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober
			17.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Schulanfang in Eutritzsch Frau Thiel Pfr. Dr. Amberg
14.09.2014 13. Sonntag nach Trinita- tis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Dr. Amberg anschließend Kir- chenvorstands- wahl	10.00 Uhr Diako- niegottesdienst Pfr. Leistner anschließend Kir- chenvorstands- wahl	09.00 Uhr (P) Gottesdienst Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober anschließend Kir- chenvorstands- wahl
			10.30 Uhr (W) Gottesdienst, AM Pfrn. Arndt Vikarin Berger-Lober anschließend Kir- chenvorstands- wahl



„Die Reise nach Jerusalem“

Die Sommerzeit bringt Sonne, Ferien, Spiel und Spaß. „Die Reise nach Jerusalem“ ist ein altes Gesellschaftsspiel, das man in vielen Ländern kennt. Es macht umso mehr Spaß, je mehr Mitspieler es gibt. Ihr braucht dafür nicht einmal ein Tablet, keinen Laptop und sogar ohne Smartphone funktioniert es. Viele Freunde, Sonnenschein, eine Wiese und einen Stuhl weniger, als Spieler vorhanden sind – das reicht als Spielvorbereitung.

Fast ...

Nehmt euch einen CD-Spieler mit Musik eurer Wahl, stellt die Stühle im Kreis oder Rücken an Rücken auf.

Ein Spielleiter startet die Musik und ihr lauft um die Stühle.

Wenn die Musik plötzlich aufhört, versucht jeder Spieler, sich ganz schnell auf einen der Stühle zu setzen. Wer keinen Stuhl erwischen kann, scheidet aus und nimmt einen Stuhl aus dem Kreis. Das geht so lange weiter, bis nur noch ein einziger Stuhl und zwei Spieler übrig sind. Der Sieger des gesamten Spiels ist derjenige, der es schafft, sich auf den letzten Stuhl zu setzen.



Woher der Name des Spieles stammt, ist unbekannt.

Es gibt auch andere Bezeichnungen dafür. In vielen Ländern nennt man es zum Beispiel „Stuhltanz“, „Stuhlpolonaise“ – oder „musikalische Stühle“.

So heißt dieses Spiel in Jerusalem selbst.

Dort leben viele jüdische, muslimische und christliche Kinder. Für das Judentum, den Islam und das Christentum ist Jerusalem eine heilige Stadt.

Habt ihr schon einmal gehört, dass Jerusalem über 100 Mal im Neuen Testament erwähnt wird?

Wenn ihr mehr wissen möchtet, könnt ihr viele interessante Dinge über Religionen oder die Bibel in der Kinderkirche in Eutritzsch und Gohlis, der Christenlehre in Podelwitz-Wiederitzsch und dem Konfirmandenunterricht in allen drei Schwestergemeinden erfahren.

Eine fröhliche und behütete Sommerzeit wünscht euch
Ines Meyer



Gesprächskreisabend am 5. Juni

Zu einem Gesprächskreisabend zu dem Thema: „Die Frühgeschichte Eutritzschs“ mit Herrn Dr. Manfred Braune laden wir besonders herzlich am 5. Juni, um 20.00 Uhr, in den Gemeindesaal in der Gräfestraße 18 ein.

Pfr. Dr. Peter Amberg

Krabbel- und Kleinkindergottesdienst am 6. Juli

Sehr herzlich laden wir für Sonntag, den 6. Juli, um 16.00 Uhr zu einem Krabbel- und Kleinkindergottesdienst in den Gemeindesaal des Eutritzscher Pfarrhauses in die Gräfestraße 18 ein.

In erzählerischer und spielerischer Form wollen wir Gottesdienst feiern und im Anschluss noch bei Tee und Gebäck zusammenbleiben.

Pfr. Dr. Peter Amberg

Gemeindefest am 13. Juli

Am Sonntag, dem 13. Juli, feiern wir unser diesjähriges Gemeindefest in der Kirche und auf dem Gelände um unser Gotteshaus. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem die Kurrende unter Leitung von Kantorin Iva Dolezalek ein Singspiel aufführen wird. Daran schließen sich um 16.30 Uhr ein Kaffeetrinken, ein Quiz und ein Kinderprogramm an. Um 18.00 wird ein Theaterstück von Kirchvorsteherin Pia Elfert, nach dem Märchen „Aschenputtel“, aufgeführt. Ab 19.00 Uhr wird ein Grillabend den Tag beschließen.

Bitte um Kuchenspenden

Wir bitten sehr herzlich um Kuchenspenden für das Kaffeetrinken während des Gemeindefestes. Sie können am Sonnabend, dem 12. Juli, zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr oder am Sonntag, dem 13. Juli, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus, Gräfestraße 18, abgegeben werden.

Pfr. Dr. Peter Amberg

Helfer für Arbeitseinsatz im Kirchengelände gesucht

Es müssen vor allem dringend die zahlreichen Ahorn-Wildlinge entfernt werden. Am 19. Juli, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, werden fleißige Hände mit Spaten (bitte mitbringen, wenn vorhanden) gebraucht. Im Anschluss gibt es zur Stärkung einen Imbiss. Freiwillige melden sich bitte im Pfarramt.

Ruth Lanzke

Wahl zum Kirchenvorstand am Sonntag, dem 14. September

Am 14. September findet die Kirchenvorstandswahl im Pfarrhaus, Gräfestraße 18, statt. Bis zum 3. August können Wahlvorschläge eingereicht werden. Gewählt werden können Gemeindeglieder, die mindestens 18 Jahre alt und konfirmiert oder als Erwachsene getauft sind und am Wahltag das 68. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Für die Kandidatur sind fünf Unterstützungsunterschriften von Gemeindegliedern nötig. Wählen dürfen konfirmierte Gemeindeglieder ab 14 Jahren. Die Wählerliste wird im Zeitraum vom 4. bis 18. Juli im Pfarramt zur Einsicht ausliegen. Am 7. September, um 18.00 Uhr, stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten im Gemeindesaal der Gemeinde vor. Eine Briefwahl ist möglich. Bis zum 9. September können Wahlscheine im Pfarramt beantragt werden.

Pfr. Dr. Peter Amberg

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Pflegestufe, Sterbebegleitung

Auf einmal ist alles anders.

Ein Unfall oder eine plötzliche schwere Erkrankung kann den Alltag komplett verändern. Wenn der Mensch in einer akuten Situation nicht mehr in der Lage ist, seinen Willen eindeutig zu äußern, ist es für die Angehörigen und Ärzte hilfreich, wenn eine Vorsorgevollmacht vorhanden ist. Darin kann man bestimmen, wer in einer solchen Notsituation Entscheidungen treffen darf. Das können Angehörige, Freunde, Nachbarn sein – jemand, dem Sie vertrauen und der Ihre Wünsche kennt.

Eine Patientenverfügung, in der man unter anderem schriftlich festlegen kann, welche medizinischen Maßnahmen im Notfall gewünscht sind – oder eben nicht – ist ebenfalls von großer Wichtigkeit.

Stellt man fest, dass man ohne pflegerische Hilfe allein nicht mehr zurechtkommt, kann man einen Antrag auf eine Pflegestufe stellen. Es erfolgt eine Begutachtung durch den MDK, den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung, im häuslichen Umfeld. In Vorbereitung dieses Termins ist es gut zu wissen, welche Hilfestellungen zur Grundpflege zählen.

Gemeindegliedern stehe ich gern beratend, begleitend und tatkräftig zur Seite. Dazu zählt auch die schwere Zeit des Abschiednehmens. Zusätzlich zur ärztlichen und pflegerischen Betreuung durch Fachkräfte begleite ich Sterbende und deren Angehörige.

Persönlich erreichen Sie mich im Pfarramt von 12.00 Uhr bis 13.15 Uhr am: 18. und 19. Juni, 2., 3., 16. und 17. Juli, 6., 7., 20. und 21. August. Sie können auch während der Öffnungszeiten im Pfarramt Ihre Telefonnummer für eine Terminvereinbarung hinterlassen.

Ines Meyer

Wer möchte mit uns tanzen?

Seniorentanz – für alle, die noch gut zu Fuß sind und sich zu schöner Musik seniorengerecht bewegen, ihr Gedächtnis schulen und mit Gleichgesinnten Freude haben möchten

montags 10.00 – 11.30 Uhr

Tanzen im Sitzen für Senioren - für alle, die nicht mehr so gut zu Fuß sind und sich trotzdem bewegen möchten und Gedächtnistraining und Geselligkeit mit Gleichgesinnten mögen.

jeden Mittwoch (außer dem vierten Mittwoch im Monat) 10.00 – 11.00 Uhr

Tanzkreis - für alle, die Spaß am Tanzen nach Musiken aus aller Welt und dazu vermittelten Tanzschritten und Choreographien haben und mit viel Freude und Gleichgesinnten in das Wochenende starten möchten.

jeden Freitag 18.15 – 19.45 Uhr

Alle Veranstaltungen finden gegen eine Teilnahmegebühr in unserem Gemeindefestsaal statt. Schauen Sie einfach einmal bei uns herein und lassen Sie sich anstecken von unserer Freude am Tanzen.

Ich freue mich auf Sie.

Ihre Ursula Meinhardt-Wuschke (Musikpädagogin/Tanzleiterin)

Tel.: 9114811 oder 0174/4802496



Begegnungen – Matthias Klemm im Dialog mit alten Meistern

ist eine Ausstellung benannt, die ab 21. Juni 2014 in der Versöhnungskirche Leipzig-Gohlis zu sehen sein wird. Ort der Schau sind die grundrasierten Räume im Untergeschoss der Kirche. Matthias Klemm ist einerseits seit Jahren in der Leipziger Kunstszene ein weithin bekannter Künstler, andererseits ist er der Versöhnungskirche durch das 1973 nach seinen Entwürfen geschaffene große Farbfenster in der Südfassade eng verbunden, dessen farbiges Licht besondere Akzente im Kirchenraum schafft und bei nächtlicher Beleuchtung eindrucksvoll auch nach außen strahlt. Bekannt wurde Matthias Klemm durch seine kritischen Beiträge zu aktuellen Fragen der Bedrohung von Leben und Existenz in der Gesellschaft wie im privaten Bereich. Im Gedächtnis haften blieben insbesondere seine großen Bildertransparente, die in den achtziger Jahren an den Emporen der Thomaskirche zu sehen waren, so „Angeklagt der Anstiftung zum Frieden“ mit dem Gekreuzigten aus dem Isenheimer Altar Grünewalds oder „Schokoladenmädchen“, das beliebte Pastellbild von Liotard in der Dresdner Galerie vom Künstler in den Rollstuhl verbannt....Gezeigt konnten solche von christlicher Verantwortung getragene Arbeiten nur unter dem Schirm der Kirche. Nach 1990 dann öffentlich als Großtransparente außen an der Nikolaikirche, darunter „Ewige Passion“ mit Zitaten eines Pressefotos und der Pieta Michelangelos in Rom. Solcherart dialogische Auseinandersetzungen mit historischen Kunstwerken, die auf Bedeutung für unser Leben befragt werden, sind Gegenstand der Ausstellung. Sie zeigt, dass Begegnungen mit historischen Kunstwerken für Matthias Klemm lebenslang Anliegen und Antrieb bedeuten, von frühen Schuljahren bis heute. Deshalb stehen seine in den letzten Jahren geschaffenen „Leonardo-Variationen“ – ausgehend vom berühmten „Letzten Abendmahl“ Leonardo da Vincis in Mailand – im Zentrum der Ausstellung. Auch Kunstwerke von Giovanni Bellini, von Pinturicchio bis zu Franz Marc, antike Skulpturen wie die Laokoongruppe oder die Nike von Samotrake und Wolfgang Mattheuers „Jahrhundertschritt“ nutzt der Künstler zu Begegnungen. Eine ungewöhnliche Ausstellung eines bekannten und der Versöhnungskirche insbesondere verbundenen Künstlers; sechs Wochen lang sind Begegnungen mit ihnen möglich. Der Förderverein und der Kirchenvorstand der Versöhnungskirche laden ab dem 21. Juni 2014 herzlich dazu ein.

Rainer Behrends

Mitarbeitersituation im gemeindepädagogischen Bereich

Seit dem 1. März 2014 ist befristet bis zum Ende des Schuljahres für die Arbeit in der Kinderkirche und mit der Jugend Frau Dipl. theol. Ulrike Bärthlein angestellt. Im April wurde zum 2. Mal im Amtsblatt der Landeskirche die gemeindepädagogische Stelle ausgeschrieben. Damit verbunden ist die Hoffnung auf eine gute Bewerbersituation.

Wir danken Frau stud. theol. Jeanette Milkau herzlich für ihren Einsatz in der Kinderkirche bis zum 30. April 2014.

Pfr. Reinhard Leistner

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat in seiner April-Sitzung der Nutzung der Kirche für Trauerfeiern als Ersatz für die zu renovierende Friedhofskapelle für vier Wochen ab dem 02. Juni 2014 zugestimmt.

Karin Gallin

LEIPZIG LIEST 2014 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Zum Auftakt der diesjährigen Lesungen der Leipziger Buchmesse *Leipzig liest* wurde im Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses über ein, in unserer Gesellschaft der grenzenlosen Freude, unbeliebtes Thema berichtet. Über seine Depressionen auf Grund von Schikanen am Arbeitsplatz wusste der Autor Marcus Jäck viel zu erzählen. Depressionen begegnen uns heute oft auch unter der Bezeichnung *Burnout*. Aus seinem Buch *Burnout & Begegnungen* las der 38-jährige von eigenen Erfahrungen mit dieser unsichtbaren Krankheit, die für sein Leben einschneidende Folgen gebracht hat.

Nach Krankheitsausbruch und Reha-Behandlung im Allgäu begann der eigentliche Kampf. Unhaltbare Zustände bei der Suche nach einem Therapieplatz, undurchsichtige Machenschaften der Krankenkassen sowie ein ungerechtes System des medizinischen Dienstes der Krankenkassen verhinderten einen raschen und reibungslosen Heilungsprozess beträchtlich.

Aber Markus Jäck nutzte die Chance, die in den Problemen versteckten Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. Er engagiert sich im Kampf gegen Mobbing und organisiert Hilfe und Unterstützung für andere Opfer der Krankheit. So informieren Newsletter und in Kürze sogar eine eigene Radiosendung Betroffene über Möglichkeiten der Hilfe. Marcus Jäck schreibt schon fleißig an seinem neuen Buch. Den zahlreichen Zuhörern im Lesesaal antwortete der Autor auf interessante Fragen. Der Mittelalterkreis der Versöhnungskirche dankt sehr herzlich der Verlegerin Manuela Kinzel und Marcus Jäck für einen gelungenen und interessanten Abend.

www.mobbing-competence-center.de
www.sonnengrau.de

Udo Lauer

Stadtteilstadt

Am Samstag, dem 21. Juni 2014, findet auf dem Platz des 20. Juli das 2. Stadtteilstadt in Gohlis statt. Es beginnt um 12.00 Uhr. Auf dem Programm stehen Bastel- und Spielangebote für Groß und Klein und Musik- und Theateraufführungen.

Informationsstände geben Auskunft über Vereine und Projekte in unserem Stadtteil. Auch für das leibliche Wohl der Besucher ist mit herzhaften Speisen und einem internationalen Kuchenbasar gesorgt.

Ab 21.00 Uhr wird das Fußballspiel Deutschland : Ghana aus Brasilien live übertragen.

Pfr. Reinhard Leistner

85 Jahre Posaunenchor

Am 14. Juli 1929 wurden die ersten Instrumente durch den damaligen Pfarramtsleiter D. Herz zu einer kleinen Feier im Gemeindehaus geweiht und dem durch Herrn Walter Jentzsch neugegründeten Posaunenchor übergeben. Seitdem sind die Bläserinnen und Bläser bei Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und diakonischen Einsätzen tätig im Sinne des 150. Psalms "Lobet den Herren mit Posaunen".

Die Gemeinde ist zum Festgottesdienst am 13. Juli 2014 um 9.30 Uhr in die Versöhnungskirche herzlich eingeladen.

Gerhard Schanze

Anmerkung der Redaktion: Beim Festgottesdienst am 13. Juli feiern wir gleichzeitig den 50-jährigen Einsatz von Herrn Gerhard Schanze als Leiter des Posaunenchores.

Elternumfrage im Hildegardstift: wichtige Erkenntnisse und eine Überraschung

Anfang dieses Jahres führte unser Kindergarten, unterstützt vom Elternbeirat und dem Kindergartenausschuss des Kirchenvorstandes, eine Elternbefragung durch. Selbstverständlich anonym und im Rahmen des Qualitätsmanagements. Natürlich wollten wir wissen, ob die Kinder gern in den Kindergarten gehen, ob ihnen das Essen schmeckt und ob ihnen die Angebote gefallen. Besonders aber interessierte uns, welche externen und internen Angebote auch aus der Sicht der Eltern gut oder weniger gut für ihre Kinder sind, wie die pädagogische Arbeit im Kindergarten bewertet wird und wie die Eltern die Rahmenbedingungen und die Ausstattung des Kindergartens einschätzen.

Die Resonanz auf die ausgeteilten Fragebögen war überraschend gut: mehr als die Hälfte aller Eltern hat sich beteiligt.

Nach Auswertung der 33 zurückgegebenen Fragebögen ergibt sich ein fast erstaunlich positives Bild: 91% der Kinder gehen gern oder sehr gern in unseren Kindergarten.

Gleich noch ein paar Zahlen mehr:

- 94 % der Eltern meinen, dass ihr Kind genügend Zeit und Raum zum Spielen hat
- 64 % glauben, dass ihr Kind Eigenbeteiligung und Mitbestimmung erlebt.
- Nur 15 % der Eltern sind der Meinung, dass ihr Kind in unserer Einrichtung verschiedene Kulturen kennenlernt. Das ist natürlich auch der Zusammensetzung der Kinder geschuldet, denn es gibt derzeit keine Kinder mit Migrationshintergrund im Hildegardstift.
- 88 % sagen, dass ihr Kind sich in einer Gemeinschaft erlebt und soziales Verhalten übt
- 85 % geben an, dass ihr Kind im christlichen Glauben erzogen wird. Das ist für uns interessant, weil sich ein Großteil der Eltern für uns entschieden hat, eben weil wir ein evangelischer Kindergarten sind.

Bei den Fragen nach Sprachentwicklung, der Entwicklung eines Verständnisses für Natur und Umwelt, musikalischen Anregungen, Projekten und Festen ist der positive Anteil der Antworten ebenfalls im Bereich zwischen 73 und 91 %. Das heißt nicht, dass die befragten Eltern keine Wünsche oder Anregungen hätten.

Beispielsweise liegen positive Bewertungen bei der Frage „bekommt mein Kind gutes und gesundes Mittagessen“ mit 61 % und „bekommt mein Kind genügend Bewegung“ mit 67 % unter dem Durchschnitt. Beim Mittagessen liegt der Anteil „teils/teils“ bei 21 %, bei der genügenden Bewegung bei 27 %. Die Antworten zum Thema Mittagessen sind insofern interessant, da ganz am Ende des Fragebogens noch einmal danach gefragt wird. Da sind immerhin 94 % der Eltern mit dem Essen zufrieden oder sehr zufrieden. Nachhaltigkeit und auch der Aspekt Ausgewogenheit werden durchweg positiv beurteilt, leichte Abstriche finden sich beim Geschmack. Wo offensichtlich Veränderungsbedarf besteht, ist die Getränkeauswahl. Mit dieser sind 27 % weniger zufrieden und 6 % unzufrieden. Der Kindergartenausschuss wird sich dieser Sache annehmen.

Aus der Versöhnungskirchgemeinde

Mit der Eingewöhnungszeit neuer Kinder und der sogenannten Bringesituation sind unsere Eltern zu 94 bzw. zu 91 % zufrieden oder sehr zufrieden. Da fällt die Abholsituation mit 77 % Zufriedenheit etwas ab. Das ist sicherlich im Zusammenhang mit den Öffnungszeiten unseres Kindergartens zu sehen, bei denen 55 % der Eltern angeben, dass sie ihren Wünschen entsprechen, 42 % dies aber verneinen. Manche Eltern wünschen sich explizit längere Öffnungszeiten (derzeit 6.30 bis 16.45 Uhr).

Werfen wir einen Blick auf die Angebote in unserem Kindergarten und die Beurteilung der Eltern dazu. Durchgängig hoch ist der Anteil der Eltern, welche die entsprechenden Angebote nicht beurteilen können (36 bis zu 67 %).



Warum ist ihr Kind bei uns angemeldet?

Sei es weil ihre Kinder das Angebot aus Altersgründen nicht nutzen (z. B. Vorschule), sei es weil sie die externen Angebote nicht nutzen (Englisch, Flötenstündchen). Manchmal aber auch, weil sie sich einfach nichts darunter vorstellen können (Waldtag, Naturtag). Andacht und Spatenchor stechen da heraus, das kennen fast alle Eltern und finden es gut. Überhaupt gibt es bei den Antworten auf die An-

gebote des Kindergartens nur vereinzelte Nennungen bei „weniger zufrieden“.

Fazit: Werden die Angebote genutzt, kommen sie bei Kindern und Eltern an.

Ein weiterer Fragenkomplex beschäftigt sich mit der Zusammenarbeit zwischen Erzieherinnen und Eltern. Generell sind 91 % der Eltern zufrieden oder sehr zufrieden. Wobei die Zustimmungsrate bei den Themen unterschiedlich ausfällt. Elterngespräche, Umsetzung der Konzeption, Beteiligungsmöglichkeit der Eltern, Elternabende und die Angebote zur christlichen Erziehung und Wertevermittlung werden überwiegend sehr gut oder gut beurteilt. 26 % der Eltern wünschen sich aber einen besseren Umgang des Teams mit Beschwerden oder Kritik und 18 % der Eltern möchten besser informiert werden. Zwei Themen die wir beeinflussen können.

Schwieriger ist die Einflussnahme beim Thema „Rahmenbedingungen und Ausstattung“. Die Gestaltung der Räume und die Ausstattung mit Lern- und Spielmaterial werden zu 97 bzw. 88 % als sehr gut oder gut eingeschätzt. Mit der Gestaltung der Außenanlagen und Gartenflächen sind 74 % zufrieden. Allerdings setzen uns da die Grundstücksgegebenheiten enge Grenzen.

Erzieherinnen, Elternbeirat und Kindergartenausschuss danken allen Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben. Immerhin waren 21 Fragen zu beantworten. Die Frage 20 möchte ich zum Abschluss anführen: „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit unserer Einrichtung?“ Die Frage beantworteten 23 % der Eltern mit „sehr zufrieden“ und 77 % mit zufrieden. Ein insgesamt erfreuliches Ergebnis, das uns aber trotzdem zeigt, wo wir – im Sinne der uns anvertrauten Kinder – besser werden können.

Matthias Rudolph



"Kirche sind wir" –

Wahlen zum Kirchenvorstand am 14. September 2014

In den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch werden für den Zeitraum von sechs Jahren sieben Kirchvorsteherinnen bzw. Kirchvorsteher direkt gewählt, drei weitere werden berufen. Für die Wahl der Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher, die am 1. Advent 2014 in ihr Amt eingeführt werden, sind folgende **Termine** wichtig:

Auslegung der Wählerliste von Montag, 16. Juni, bis Freitag, 18. Juli.

Während der Öffnungszeiten der Pfarrbüros in Wiederitzsch und Podelwitz haben Sie die Möglichkeit zu prüfen, ob Sie ordnungsgemäß in der Wählerliste verzeichnet sind.

Wahlberechtigt sind alle konfirmierten oder erwachsen getauften Mitglieder der Kirchengemeinde, die am Wahltag das **14. Lebensjahr** vollendet haben und nach landeskirchlicher Ordnung wahlberechtigt sind. Das heißt, dass sie die finanziellen Lasten der Landeskirche (**Kirchensteuer**) und der Kirchengemeinde (**Kirchgeld**) mit tragen, soweit sie dazu verpflichtet sind (ab dem Alter von 16 Jahren).

Wahlvorschläge können bis Sonntag, 3. August, im Pfarramt eingereicht werden. Jede Kandidatin und jeder Kandidat braucht die Unterstützung von mindestens **fünf** wahlberechtigten Gemeindegliedern.

Als Kandidaten vorgeschlagen werden können wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet und das 68. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Die **Kandidatenliste** wird **am 10. August** in den Gottesdiensten, durch Aushänge und in anderer geeigneter Form bekannt gegeben.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in den **Gottesdiensten am 7. September, 09.00 Uhr, in Podelwitz und 10.30 Uhr in Wiederitzsch** der Gemeinde vor.

Wahltag ist Sonntag, 14. September 2014

Stimmbezirk 1 Wiederitzsch (für alle Wahlberechtigten, die im Gebiet der ehemaligen Kirchengemeinde Wiederitzsch wohnen)

Ort: Pfarrhaus Wiederitzsch, Bahnhofstraße 10, Gemeinderaum

Zeit: 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Stimmbezirk 2 Podelwitz (für alle Wahlberechtigten, die im Gebiet der ehemaligen Kirchengemeinde Podelwitz wohnen)

Ort: Pfarrhaus **Podelwitz**, Buchenwalderstraße 3, Gemeinderaum

Zeit: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffentliche Auszählung der Stimmen: Sonntag, 14. September 2014

Ort: Pfarrhaus Wiederitzsch, Bahnhofstraße 10, Gemeinderaum

Zeit: 14.00 Uhr

Das **Wahlergebnis** wird **am 21. September** in den Gottesdiensten, durch Aushänge und in anderer geeigneter Form bekannt gegeben.

Briefwahl ist möglich. Dazu kann der **Briefwahlschein** bis einschließlich **Dienstag, 9. September** schriftlich oder mündlich über das Pfarramt beim Kirchenvorstand beantragt werden.

Es wäre sehr gut, wenn sich auch Gemeindeglieder als Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen, die bisher nicht zum Kirchenvorstand gehört haben und die nun bereit sind das Leben in unserer Gemeinde verantwortlich mit zu gestalten.

Aus der Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Der Kirchenvorstand erhofft eine lebendige Wahlvorbereitung und eine zahlreiche Wahlbeteiligung.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen steht der Kirchenvorstand gern zur Verfügung.

Im Namen des Kirchenvorstandes – Ihre Pfarrerin Dorothea Arndt

„20 € für meine Kirche“ – Die Wiederitzscher Kirche braucht dringend Ihre Unterstützung



Um größere Schäden abzuwenden, soll einem Holzschädling an der Ladegast-Orgel in der Wiederitzscher Kirche beizeiten das Handwerk gelegt werden. Dazu ist eine Begasung der Kirche notwendig.

Die Maßnahme wird von einer Fachfirma voraussichtlich Ende Juni durchgeführt und kostet ca. 7.000 €.

Der Kirchenvorstand bittet herzlich um Spenden unter dem Motto: **„20 € für meine Kirche“**, gern auch etwas mehr! Wir sind für jede Unterstützung zum Erhalt der Kirche sehr dankbar.

Ihre Pfarrerin Dorothea Arndt im Namen des Kirchenvorstandes

Podelwitzer Kirche – Abschluss der Schwammsanierung

„Christ ist erstanden ...“ – Es war in diesem Jahr ein besonderer Augenblick, als in der Feier der Osternacht die Mende-Orgel zum ersten Mal nach der notwendigen Schwammsanierung wieder erklingen konnte. Im September hatten die Sanierungsmaßnahmen mit dem Ausbau der Orgel begonnen. Vielen ist zu danken, die durch ihre fachkundige Arbeit, durch Hilfestellungen, durch Unterstützung bei der Reinigung der Kirche und durch Spenden dazu beigetragen haben, dass die Sanierungsmaßnahmen nun so gut wie abgeschlossen sind.

Ihre Pfarrerin Dorothea Arndt im Namen des Kirchenvorstandes

„Gemeinde musiziert mit Gospel, Taizé und mehr...“

Wer Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen am Mittwoch, den **4. Juni**, und am Mittwoch, den **9. Juli**, jeweils um 20.00 Uhr ins Pfarrhaus in Wiederitzsch.

Auch eigene Instrumente können dazu gern mitgebracht werden.

Claudia Roland

Konzert des Kammerchores Leipziger Volkssingakademie e.V. am 14. Juni

Seien Sie herzlich willkommen zum Konzert am Sonnabend, dem 14. Juni 2014, um 17.00 Uhr in der Podelwitzer Kirche! Das Konzert wird gestaltet vom Kammerchor Leipziger Volkssingakademie e.V. unter Leitung von Marcus Herlt.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden Spenden für die Finanzierung des Konzertes und für den Erhalt der Podelwitzer Kirche erbeten.

„Hof-Flohmarkt“ im Wiederitzscher Pfarrhof

Am Sonnabend, dem **14. Juni 2014**, in der Zeit von **10.00 Uhr bis 18.00 Uhr** findet auf dem Wiederitzscher Pfarrhof, Bahnhofstraße 10, wieder ein „Trödelmarkt“ statt.

Sie finden: Neues, Gebrauchtes, jede Menge Trödel, vielleicht schon lange Gesuchtes, interessante Leute, Gesprächspartner und ...

Obendrein: Bratwurst vom Grill, Getränke, Kaffee und Kuchen, also ein sehr einladendes vielseitiges Angebot !

Spenden für den Markt ...

nämlich Neues, Gebrauchtes, Trödel aller Art, Dinge aus kompletten Wohnungsaufösungen und überhaupt Sachen, die Ihnen schon lange im Wege herumstanden ...

Am 19. Mai wird alles zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros gern entgegengenommen.

Der **Erlös des Flohmarktes** ist für die Renovierung der **Gemeindeküche** im Wiederitzscher Pfarrhaus bestimmt.

Ein Zweck, den Sie sicher gern unterstützen !

Pfrn. Dorothea Arndt

Am 24. Juni 2014 – Johannistag ab 18.00 Uhr in Podelwitz

Sie sind herzlich eingeladen zur Johannisandacht am Dienstag, dem 24. Juni, um 18.00 Uhr in der Podelwitzer Kirche mit anschließendem Johannisfeuer im Pfarrgelände Podelwitz.

Zum Abendbrot sind Beiträge herzlich willkommen: Salate und andere schmackhafte Ergänzungen zu dem, was auf dem Grill bereitet wird. Für Getränke ist gesorgt. Der Abend ist eine gute Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch am Lagerfeuer, für Spiele im Freien und zum Singen zur Gitarre.

Pfrn. Dorothea Arndt

Konzert der Kreismusikschule Nordsachsen am 5. Juli 2014

Am Vorabend des Gemeindefestes, am Sonnabend, dem 5. Juli 2014, um 17.00 Uhr, laden junge Musikerinnen und Musiker der Kreismusikschule Nordsachsen „Heinrich Schütz“ zum Konzert in der Podelwitzer Kirche ein.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden Spenden für die Finanzierung des Konzertes und für den Erhalt der Podelwitzer Kirche erbeten.

„Hand in Hand ...“

Gemeindefest am Sonntag, dem 6. Juli 2014 in Wiederitzsch

Herzliche Einladung zum Gemeindefest der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

14.00 Uhr Beginn in der Wiederitzscher Kirche mit einem Familiengottesdienst

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Wiederitzscher Pfarrgarten

15.30 Uhr Spielen, Singen, Basteln und Gestalten

Angebote für alle Generationen

16.00 Uhr Kirchenführung mit Kirchturm-Besteigung

17.30 Uhr Theaterstück zum krönenden Abschluss des Gemeindefestes

Kuchenspenden und alle Beiträge zum Fest, Unterstützung in der Vorbereitung und beim Aufräumen sind herzlich willkommen!

Pfrn. Dorothea Arndt

Konzert „GEMEINDE MUSIZIERT“ am 31. August 2014 in Wiederitzsch

Am 31. August um 17.00 Uhr findet in der Wiederitzscher Kirche ein Gemeindekonzert unter Leitung von Annette König statt. Alle sind eingeladen, das Programm mitzugestalten und so die unterschiedlichen musikalischen Talente in der Gemeinde zum Klingen zu bringen. Vielleicht entdecken wir noch verborgene Musiker und Künstler?

Um die rechtzeitige Planung zu ermöglichen, bitten die Organisatoren um die Anmeldung von Beiträgen. Hierzu werden im Pfarrbüro und in den Kreisen in nächster Zeit Listen ausgelegt, in die man sich eintragen kann.

Annette König

Konfirmation in der Podelwitzer Kirche am 4. Mai 2014

Bis auf die zweiten Emporen war die Podelwitzer Kirche gefüllt. Sonnenblumen leuchteten vom Altar. Am Sonnabend zuvor hatten die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Unterstützung ihrer Familien die Kirche festlich geschmückt. So war die Konfirmation am 4. Mai, dem Sonntag Misericordias Domini, ein großes Fest. Sechs Mädchen und fünf Jungen aus Wiederitzsch, Podelwitz und Hohenossig be-



Foto: Maik Kohlsdorf

antworteten die Frage: „Wollt ihr im christlichen Glauben bleiben, leben und wachsen?“ und sagten: „Ja, mit Gottes Hilfe“. Alena Schaaf an der Orgel und Holger Hildebrand mit „Treffpunkt Pop“ gestalteten den Gottesdienst musikalisch sehr abwechslungsreich und lebendig. Paten eines Konfirmanden trugen einen Teil einer Bachkantate bei.

Kirchenvorstand und junge Gemeinde hatten liebevolle und ideenreiche Geschenke für die

Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbereitet: eine Dynamo-Taschenlampe, eine Pflanze in einem kreativ gestalteten Blumentopf, eine Bibel. Inhalt und Symbolik dieser Geschenke werden den jungen Leuten hoffentlich lange in Erinnerung bleiben und ihnen zum Glauben und Leben als Christen helfen.

Vikarin Simone Berger-Lober gestaltete den Gottesdienst mit, Eltern übernahmen das Fürbittgebet und die Konfirmandinnen und Konfirmanden nutzten die Gelegenheit, um ihren Eltern, Paten, Familien und Freunden für Unterstützung und Begleitung herzlich zu danken. Sie überreichten ihren Eltern jeweils eine Rose.

Gottes Schutz und Segen möge Anne Stine Susanne Eick, Anja Marie Hardt, Finia Knauf, Ulrike Tabea Roland, Paula Schwalm, Emma Seher, Lucas Jens Balarin, Florian Benedikt Gras, Simon Joachim Hardt, Peter Oliver Kames und Gerhard Maximilian Frank Schröder begleiten auf allen Wegen durchs Leben.

Pfrn. Dorothea Arndt

Ein Jahr bei Aktion Sühnezeichen – Bitte um Unterstützung durch einen Patenkreis

Mein Name ist Jonas Plaasche, ich bin ein aktives Mitglied der Jungen Gemeinde. Nach meinem Abitur im Juni beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Ich bin bereit, neue Erfahrungen zu sammeln und meine Persönlichkeit zu entwickeln. Deshalb werde ich ab dem 01.09.2014 Leipzig für ein Jahr verlassen, um in Belgien in einer Arche mit Menschen mit mentaler Behinderung und nicht behinderten Menschen zu leben und zu arbeiten.



Meine Projektstelle wird mir durch die Organisation Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (kurz ASF) zur Verfügung gestellt. ASF möchte durch eine Verständigung zwischen den Generationen, Kulturen und Religionen für die NS-Verbrechen Verantwortung übernehmen, um so eine Versöhnung zu realisieren. Denn die Folgen des Nationalsozialismus sind in den verschiedenen Ländern, die unter dem Regime gelitten haben, immer noch zu spüren.

Die Organisation bietet jedes Jahr 180 Projektplätze für Freiwillige in 13 verschiedenen Ländern. Damit alle Freiwilligen auch ohne hohen Eigenbeitrag einen Friedensdienst leisten können, trägt jeder Freiwillige

zur Finanzierung seines Freiwilligenjahres durch den Aufbau eines Patenkreises bei. Ein Patenkreis besteht aus mindestens 15 Paten, die den Freiwilligen mit einer monatlichen Spende von 15 Euro unterstützen. Während des Dienstes erhält jeder Pate dann regelmäßig Berichte über meine Tätigkeit im Projekt.

Gern bin ich bereit, Sie genauer über mein Projekt zu informieren. Über eine Kontaktaufnahme per E-Mail an jonas.plaasche95@gmx.de oder per Telefon der Gemeinde Podelwitz-Wiederitzsch würde ich mich freuen.

Jonas Plaasche



Getauft wurden:

Philippa Madeleine Bernigeroth, Wilhelm Bartlakowski,
Ines Bartlakowski, Adele Ida Straube

Christlich bestattet wurden:

Dr. Birgit Hagelstein, 60 Jahre
Annelies Zschintzsch, 88 Jahre



Getauft wurden:

Jacob und Johan Steinbach
Tristan Pohl
Greta Olivia Sonntag

Christlich bestattet wurden:

Iris von Höblin, geb. von Höblin, 47 Jahre
Dagmar Maier, geb. Kirst, 73 Jahre
Sigrid Otto, geb. Reichelt, 72 Jahre
Fritz Kunad, 93 Jahre
Hans-Joachim Trost, 67 Jahre
Margarete Kober, geb. Illgner, 94 Jahre
Brunhilde Kratz, geb. Näther, 86 Jahre
Brigitta Maier, geb. Röber, 88 Jahre
Suselotte Sommerlatt, geb. Büttner, 93 Jahre



Getauft wurden:

Clara Marie von Delft und Victoria Helene Sophie Staude

Konfirmiert wurden:

Anne-Stine Susanne Eick, Anja Marie Hardt, Finia Knauf, Ulrike Tabea Roland, Paula Schwalm, Emma Seher, Lucas Jens Balarin, Florian Benedikt Gras, Simon Joachim Hardt, Peter Oliver Kames und Gerhard Maximilian Frank Schröder

Anlässlich der Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Gisa Ingrid, geb. Schirmer,
und Wolfram Roland Harald Löther

Christlich bestattet wurden:

Lotte Helene Elfriede Werner, geb. Kooke, 94 Jahre
Gerda Ursula Krabbes, geb. Mertens, 97 Jahre
Elfriede Anna Sluka, geb. Klaus, 96 Jahre

Bankdaten der Schwestergemeinden

Spenden für die Christuskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DED1 DKD
Verwendungszweck: **RT 1810**

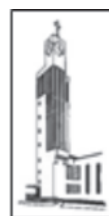


Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 1620 479 027
BLZ: 350 601 90 Bank für Kirche und Diakonie LKG Sachsen –
KD-Bank
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27
BIC: GENO DED1 DKD
Verwendungszweck: Ihre Kirchgeldnummer und
Christuskirchgemeinde Eutritzsch **RT 1810**

Spenden für die Versöhnungskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DED1 DKD
Bank für Kirche und Diakonie



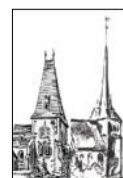
Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27
BIC: GENO DED1 DKD
Bank für Kirche und Diakonie

Bitte bei Verwendungszweck angeben: **RT 1910**

Spenden für die Kirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch
Konto-Nr.: **114 900 00 38**
BLZ: 860 555 92 Sparkasse Leipzig
IBAN: DE32 8605 5592 1149 0000 38
BIC: WELA DE8L XXX



Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: **16 2047 9027**
BLZ: 350 601 90 Bank für Kirche und Diakonie LKG Sachsen – KD-Bank
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27
BIC: GENO DED1 DKD

Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch **RT 1835**



Christuskirchgemeinde

Pfarramt und Kirche

Gräfestraße 18
04129 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo. geschlossen
Di. 14.00 – 17.30 Uhr
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Lanzke

Tel.: 9029150
Fax: 9029155

Mail:
kg.leipzig_christus@evlks.de

Kindergarten

Leiterin: Frau B. Zschiedrich
Seitengasse 2, 04129 Leipzig
Tel.: 9125150
kita-christuskirche@online.de
Mosenthinstraße 1
Tel.: 90980552



Versöhnungskirchgemeinde

Kirche

Viertelsweg/Ecke Franz-
Mehring-Straße, 04157 Leipzig

Pfarramt

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Katzfuß

Tel.: 9014195
Fax: 9128801

Mail: pfarramt@
versoehnungs-gemeinde.de

Hausmeister

Herr Storch
Tel.: 0157/79724829

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau Klein
Hans-Oster-Straße 16,
04157 Leipzig
Tel.: 9013017
kita.leipzig_versoehnung@
evlks.de



Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Pfarramt/Kirche Wiede- ritzsch

Bahnhofstraße 10
04158 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo. 08.00 – 12.00 Uhr
Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Jentzsch

Tel.: 5217004
Fax: 5255853

Mail: kg.podelwitz_wiederitzsch
@evlks.de

Pfarrbüro/Kirche Podelwitz

Buchenwalder Straße 3
04519 Rackwitz

Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Jentzsch

Tel.: 034294/73174
Fax: 034294/73175

- **Pfarrer Dr. Peter Amberg**, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 9029156, 2480599, 0178/7192817, Mail: peter.amberg@evlks.de, Sprechzeit Eutritzsch: Do. 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarramt, Sprechzeit Versöhnungskirchgemeinde: nach Bedarf, auch Hausbesuch, nach telefonischer Anmeldung
- **Pfarrer Reinhard Leistner**, Franz-Mehring-Straße 44, 04157 Leipzig, Tel.: 9125480, Mail: pfr.leistner@versoehnungs-gemeinde.de, Sprechzeit: Di. 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus, Franz-Mehring-Straße 44
- **Pfarrerinnen Dorothea Arndt**, Bahnhofstr. 10, 04158 Leipzig, Tel.: 5217004, 0177/4479680, Fax: 5255853, Mail: dorotheaarndt@gmx.de, Sprechzeit in Podelwitz und Wiederitzsch nach Vereinbarung, auch Hausbesuch
- **Kantorin Iva Dolezalek**, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 9029150, Mail: kg.leipzig_christus@evlks.de
- **Kantor Holger Hildebrand**, Tel.: 3918793, Mail: holger-hildebrand@gmx.de
- **Friedhof Gohlis**, Viertelsweg 44, 04157 Leipzig, Tel.: 9110718
- **Friedhof Podelwitz-Wiederitzsch**, Herr Mathias Funk, Tel.: 5216979, 0172/9574089
- **Gemeindepädagogin Ulrike Bärthlein**, Tel.: 22300659,